



Blick nach vorne und Stolz auf das Erreichte

+++ Der Golf Club St. Leon-Rot sieht sich trotz der verpassten Meistertitel seiner beiden Bundesligateams mittelfristig auf Kurs +++ Platz 3 für die junge Damenmannschaft und Platz vier für die Herren des GC St. Leon-Rot nach jeweils knappen Halbfinalniederlagen +++ Hoffnungsträger Clubjugend, die in allen Altersklassen im Bundesfinale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft steht +++

Die knappen Niederlagen abhaken, die richtigen Schlussfolgerungen ziehen und die vielen positiven Erkenntnisse der abgelaufenen Saison als Ansporn mit ins nächste Jahr nehmen: Im Golf Club St. Leon-Rot überwiegt trotz der Ernüchterung der beiden Halbfinalniederlagen der Damen- und Herrenmannschaft der Badener beim Final Four der Deutschen Golf Liga in Köln der Stolz über die zuvor erstklassigen Saisonleistungen der eigenen Teams.

Die St. Leon-Roter Damen, Deutscher Mannschaftsmeister der Jahre 2016 und 2017, mussten sich im Halbfinale des Final Four dem GC Berlin-Wannsee mit 4:5 geschlagen geben und verpassten damit den dritten Meistertitel in Folge. Nach einem 7:1-Erfolg über den Münchener GC erreichte das Team von Trainer Pascal Proske Rang drei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Auch die St. Leon-Roter Herren, ebenso wie die Damen als Gruppenerster vorzeitig für das Finalturnier qualifiziert, verpassten nach einer denkbar knappen Halbfinalniederlage nach 6:6-Gleichstand und anschließendem Stechen gegen den Frankfurter GC den erhofften Finaleinzug. Nach einer weiteren Niederlage im Platzierungsspiel gegen den GC Hösel, vielleicht die Überraschung der Bundesliga-Saison 2018, blieb am Ende nur der vierte Rang für die Mannschaft von Trainer Marco Schmuck.

Die blanken Ergebnisse geben allerdings nur unzureichend wieder, dass für die Badener mit mehr Glück im richtigen Moment durchaus ein besseres Abschneiden möglich gewesen wäre. Sowohl die Damen als auch die Herren der St. Leon-Roter waren nach starken Vierer-Leistungen mit einem Punktevorsprung in die Einzel gegangen, konnten diesen aber in knappen Einzel-Matches nicht verteidigen. Wieder einmal zeigte sich, dass Matchplay seine eigenen Gesetzmäßigkeiten hat, wie etwa Damen-Trainer Proske konstatieren musste:





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

„Nachdem im Halbfinale der entscheidende Putt gegen uns gefallen war, habe ich gedacht: Das ist Sport! Es war gar nicht so, dass ich bei meiner Mannschaft große Fehler gesehen hätte. Berlin-Wannsee hat das Match einfach mit starkem Spiel auf den Finallöchern gewonnen. Das muss man anerkennen.“

Obwohl damit das angestrebte Ziel verfehlt wurde, weiß man in St. Leon-Rot insbesondere die Leistung der groß aufspielenden Konkurrenz zu würdigen, wie Geschäftsführer Eicko Schulz-Hanßen stellvertretend für alle seine Spielerinnen und Spieler ausführte: „Wir haben ein super organisiertes Final Four auf einem sehr hohen sportlichen Niveau erleben dürfen. Vielen Dank dafür an den Kölner Golfclub und den Ausrichter Deutsche Golf Sport GmbH. Wir gratulieren den Sieger-Teams aus Hamburg und Mannheim sowie unseren Gegnern im Halbfinale, die alle tollen Sport geboten haben. Auf diesem Level entscheiden Kleinigkeiten und da waren die anderen in diesem Jahr einfach besser.“

Man werde die Saison analysieren, die notwendigen Schritte vollziehen, um im nächsten Jahr wieder dabei zu sein und um den Titel zu kämpfen, versprach Schulz-Hanßen. Ungeachtet der Enttäuschung über die Platzierung sei der Golf Club St. Leon-Rot jedoch sehr stolz darauf, wie sich die beiden neu zusammengesetzten und zum Teil mit Jugendspielern bestückten Bundesliga-Teams das ganze Jahr präsentiert und souverän die Südstaffeln gewonnen hätten, so der Geschäftsführer weiter.

Und auch die sportliche Gesamtentwicklung der Saison sei positiv zu bewerten und stimme zuversichtlich. „Wir haben drei historische sportliche Erfolge durch die Leistungen von Leonie Harm, Celina Sattelkau und Allen John zu verzeichnen. Und wir fahren mit allen Jugendmannschaften zum Bundesfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Dort haben wir gute Chancen, einige Medaillen und womöglich auch Titel zu gewinnen“, freut sich Eicko Schulz-Hanßen.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schäßner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de